

Indikatoren

Wenn die zu messenden Dimensionen des Untersuchungsgegenstandes keinen direkten empirischen Bezug haben, jedoch einen indirekten, dann müssen Indikatoren gebildet werden.

Indikatoren sind Anzeiger für das Vorliegen eines Sachverhaltes in der Realität. Also muss der Indikator ein direkt in der Realität zu beobachtender Sachverhalt sein. Mit der Korrespondenzregel wird der Indikator - der direkt zu beobachtende Sachverhalt - mit dem nur indirekt zu beobachtenden Sachverhalt verknüpft.

Man unterscheidet zwischen definitiven, korrelativen und schlussfolgernden Indikatoren.